



# Sammlung Theaterzettel

**AÏDA**

**Langer, Ferdinand**

**1892-04-17**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 17. April 1892.

## 76. Vorstellung im Abonnement B.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Hofkapellmeisters Frank  
anstatt „Götterdämmerung“

# AIDA.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Der König	Herr Livermann.
Amneris, seine Tochter	Frau Seubert.
Aida, äthiopische Sklavin	Fräul. Mohor.
Rhadamés, Feldherr	Herr Götjes.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Döring.
Amonasro, König von Aethiopien, Vater Aida's	Herr Knapp.
Ein Bote	Herr Grahl.
Eine Priesterin	Fräul. Wagner.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Aethiopier, Volk.  
Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

### Erhöhte Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperrsitze:	
Logen II. Ranges.	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Reihe)	M. 4.— per Platz
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Zweites Parquet (11—15. Reihe)	„ 3.50 „
In der Reserveloge I. Rangs, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	<b>Unnummerirte Plätze:</b>	
2. 3. u. 4. Reihe	„ 5.50 „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz.
In der Reserveloge II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.50 „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „	Barriere	„ 2.— „
In der Reserveloge III. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „	In der Reserveloge II. Rangs, hinterer	„ 2.— „
2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	In der Reserveloge III. Rangs, Raum	„ 1.50 „
In den Logen II. Rangs, 1. Reihe	„ 4.— „	In der Gallerieloge	„ 1.— „
2. u. 3. Reihe	„ 3.50 „	In der Gallerie	„ .50 „
In den Logen III. Rangs, 1. Reihe	„ 3.— „		
2. und 3. Reihe	„ 2.— „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen  
und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Suttenger, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende 9 Uhr.

Die verehrlichen Theaterbesucher werden gebeten, nach Schluß der heutigen  
Vorstellung zum Austritt aus dem Theater auch die Nothausgänge zu benutzen.

### Rechte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg.	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 00		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 01	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 36	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 26
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 11.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.			

### Aus dem Spielplan:

Montag 18. April: (76. Vorstellung im Abonnement A.) Die Jungfrau von Orleans.  
Johanna: Fr. Luise Brodsky von Halle, als Debut. (Anfang  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.)